



WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Pressemitteilung

Julia sucht einen Spender!

Stammzellspenderin aus Weilheim berichtet: „Ich würde es wieder tun“

Tübingen/Görwihl, 17.07.2018 – Nur noch wenige Tage bis zur großen Registrierungsaktion in Görwihl. Der Anlass ist ein trauriger: Julia aus Laufenburg (Baden) hat Blutkrebs und benötigt zum Überleben einen passenden Spender. Bislang ist die weltweite Suche erfolglos. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann helfen und sich am Freitag, den 20.07.2018, im Pfarrsaal Niederwihl in Görwihl als potenzieller Stammzellspender bei der DKMS registrieren lassen. Auch Geldspenden werden dringend benötigt, da der gemeinnützigen Gesellschaft allein für die Registrierung eines jeden neuen Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

Mittlerweile hat es sich in der gesamten Region herumgesprochen: Die 29-jährige Laufenburgerin Julia hat Blutkrebs und sucht dringend einen Stammzellspender. Diesen Freitag findet deshalb eine öffentliche Registrierungsaktion statt, zu der hoffentlich viele Menschen kommen, um sich für Julia oder einen anderen Patienten registrieren zu lassen.

Auch im wenige Kilometer entfernten Weilheim hat man bereits davon gehört. Eine, die sich von diesem Aufruf angesprochen fühlt, ist zum Beispiel Judith Presch. Die Weilheimerin interessiert sich aber nicht deshalb so sehr für das Thema, weil sie sich registrieren lassen möchte, sondern weil sie selbst schon Stammzellen für einen Blutkrebspatienten gespendet hat. Sie weiß also wovon sie redet, wenn sie sagt: „Die Spende selbst ist unkompliziert. Ich hatte nur wenig Beschwerden und konnte schon nach drei Stunden die Entnahmeklinik verlassen.“

Für junge Spender beträgt die Wahrscheinlichkeit etwa ein Prozent, innerhalb des ersten Jahres nach der Typisierung zur Spende aufgerufen zu werden. Bei Judith dauerte es nicht einmal zwei Monate bis sie die erste Anfrage von der DKMS bekam und somit zur engeren Auswahl gehörte. Ein paar Monate später war es dann tatsächlich soweit, Judith spendete in Tübingen Stammzellen für einen Patienten aus dem Ausland.

„Jeder, der gesundheitlich dazu in der Lage ist, sollte sich registrieren lassen. Schließlich kann man jemandem eine zweite Lebenschance schenken“, erzählt die 18-Jährige und fügt hinzu: „Für mich war es ein schönes Gefühl, ich würde es wieder tun. Hoffentlich findet auch Julia ihren passenden Spender.“

Julias Schicksal bewegt die Menschen in der Region, viele haben sich bereits bei der DKMS gemeldet und ihre Unterstützung angeboten. Unter dem Motto „Julia sucht Helden!“ appellieren die Initiatoren rund um die Eintracht Wihl e. V. und den Musikverein Oberwihl e. V., sich am

Freitag, den 20. Juli 2018

von 16 bis 20 Uhr

im Pfarrsaal Niederwihl

79733 Görwihl

in die DKMS aufnehmen zu lassen und damit die Findewahrscheinlichkeit für suchende Patienten zu erhöhen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung wird beim Spender ein Wangenschleimhautabstrich mittels Wattestäbchen durchgeführt, damit seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut mitmachen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung.

Da die DKMS als gemeinnützige Gesellschaft im Kampf gegen Blutkrebs auf Spendengelder angewiesen ist, wird um finanzielle Unterstützung gebeten. Jeder Euro zählt!

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE56 6415 0020 0001 7758 84

Verwendungszweck: Julia

Alle Interessierten, die in der Schweiz leben und dort krankenversichert sind, können sich online bei der Schweizer Datei Swiss Blood Stem Cells (SBSC) von der Blutspende SRK Schweiz registrieren. Sie bekommen dann ein Registrierungsset nach Hause geschickt und können sich durch einen Wangenschleimhautabstrich als Stammzellspender aufnehmen lassen. Weitere Informationen finden sich unter: www.sbcs.ch/registrierung.

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde vor 27 Jahren in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet, dessen Ehefrau an den Folgen einer Leukämieerkrankung verstarb. Heute ist die DKMS-Familie außer in Deutschland auch in den USA, Polen, UK und in Chile aktiv. Gemeinsam haben sie über 8 Millionen Lebensspender registriert und die DKMS zu einer weltweit bedeutenden Organisation im Kampf gegen Blutkrebs gemacht. Über 600 DKMS-Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen setzen sich täglich dafür ein, jedem Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance zu ermöglichen.

Hintergründe, Materialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de

Für aktuelle Infos folgen Sie uns gerne auf [Twitter](#) oder erhalten Sie weitere Insights zur DKMS und zum Thema Kampf gegen Blutkrebs auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de

Zur Registrierung als Stammzell- oder Geldspender besuchen Sie bitte dkms.de

